

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.1

**16-02244**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Überprüfung von aufgestellten Verkehrsschildern und Friedhofsweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.05.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Beantwortung)

31.05.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung über den Stand der Bearbeitung des Antrages am 29. Oktober 2015 (VO 15-00797) folgende Verkehrsschilder Mitteilung zu machen:

Friedhofsweg wird Tempo 30 auf Höhe Sportplatz auf 50 erhöht. Der Friedhofsweg sollte durchgehend auf 30 km/h begrenzt bleiben und eine entsprechende Freigabe für Fahrradverkehr aufgenommen werden.

### Begründung:

Dieser Antrag wurde schon zur Bezirksratssitzung am 17. April 2012 gestellt und mit Mitteilung vom FB 66.4 vom 11. 5. 2012 von der Verwaltung positiv beschieden aber bisher nicht umgesetzt. Gerade im Bereich vom Sportplatz ist erhöhter Personenverkehr und der Bereich ist auch durch parkende Fahrzeuge unübersichtlich. Gerade in diesem Bereich wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung sinnvoll.

Gez. Günter Schwarzl

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Trinkwasserversorgung in Harxbüttel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft.

1. Unter welchen Bedingungen ist eine Umstellung des Wasserbezugs vom Wasserverband Gifhorn zum Harzwasser von BS- Energy möglich?
2. Sind durch eine Umstellung des Wasserbezugs Baumaßnahmen erforderlich, welche strassenausbaubeitragspflichtig wären?
3. Ist es richtig, dass die Arbeitspreise für 1 m<sup>3</sup> desselben Wassers vor der Stadtgrenze 0,82€ und in Harxbüttel 1,63 € betragen?

**Begründung:**

Harxbütteler Bürger beklagen nicht erst seit heute Qualitätsunterschiede zwischen dem Grundwasser aus dem Wasserverband Gifhorn und dem im übrigen Stadtgebiet verfügbaren Harzwasser der BS-Energy. Sie fordern eine Umstellung der Versorgung in Harxbüttel.

Nicht nachzuvollziehen ist auch die Preisgestaltung durch BS-Energy für das Wasser in Harxbüttel.

Ein und dasselbe Wasser kosten unseren Lagesbütteler Nachbarn 0,82 € und den Harxbüttelern 1,63 €.

Die Preisdifferenz zum Harzwasser beträgt dann nur noch 6 Cent.

Gez.

Erich Hinze

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.3

**16-02541**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Baustop Schunterrenaturierung**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft:

1. Ist ein Baustop der Baumaßnahme verhängt worden, falls ja warum?
2. Wie ist der Sachstand für die bergrechtliche Genehmigung zur Querung der Ölpipelines?
3. Ist durch die Bauverzögerung die Finanzierung wegen ausfallender Fördergelder in Gefahr?

### Begründung:

Mit der Renaturierung der Schunter bei Harxbüttel wurde 2006 begonnen und in kleinen Abschnitten im Laufe der Jahre weitergebaut. Die Uferbepflanzungen sind wegen Wassermangel meist nicht mehr vorhanden und das Bachbett verkrautet und versandet. Nach zehnjähriger Bauzeit ist die Maßnahme immer noch nicht abgeschlossen und es kann noch kein Wasser fließen.

Gez.

Erich Hinze

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.4

**16-02547**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ist der "Durchblick" offizielles Informationsorgan der Stadt  
Braunschweig für den Bezirksrat 323**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung um Mitteilung, ob der „Durchblick“ (siehe <http://www.hm-medien.de/durchblick.html>) offizielles Informationsorgan für den Bezirksrat ist.

Siehe Artikel „Startschuss für eine Altenhilfeplanung im Stadtbezirk 323!“ in der Mai 2016 Ausgabe

### Begründung:

In einer Mitteilung des Bezirksbürgermeisters Herrn Hartmut Kroll vom 14. Juni 2016 zu einer Gesprächsrunde Altenhilfeplanung wurde mitgeteilt, dass diese Gesprächsrunde in Abstimmung mit der Fachverwaltung ein geschlossener Personenkreis ist und damit andere Bezirksratsmitglieder nicht teilnehmen können. Inhaltliche Aussagen zum Thema könnten einem ausführlichen Artikel in der Mai- Ausgabe des Durchblick entnommen werden. (Schreiben kann bei Bedarf, falls es der Verwaltung nicht vorliegen sollte, nachgereicht werden.)

Gez. Günter Schwarzl

### Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.5

**16-02548**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Auslastung Kinderkrippe in Wenden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung über die Auslastung der Kinderkrippe in Wenden zu berichten. Insbesondere:

- Sind alle Krippenplätze dz. besetzt?
- Wie sind die Erwartungen bzw. bereits vorliegenden Anmeldungen für die Belegung im nächsten Jahr?
- Ist mit den angebotenen Krippenplätze der Bedarf für Kinder aus unserem Bezirk Wenden-Thune Harxbüttel gedeckt, oder ist eine Erweiterung erforderlich?  
Wenn ja, in welchem Umfang?

Gez. Günter Schwarzl

### Anlage/n:

keine

*Betreff:*  
**Auslastung Kinderkrippe in Wenden**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	<i>Datum:</i> 18.07.2016
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	28.07.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 27. Juni 2016 (16-02548) wird wie folgt Stellung genommen:

Gemäß Kita-Kompass 2015/2016 stehen im Stadtbezirk 36 Krippenplätze zur Verfügung, die in der Regel durchgängig belegt sind. Für das kommende Kindergartenjahr wird anhand der Anmeldesituation ebenfalls eine vollständige Auslastung erwartet.

Im Stadtbezirk 323 wird im Krippenbereich mit den Kita-Plätzen und der Betreuung in der Kindertagespflege eine Versorgungsquote von 36,5 % der Kinder bis zu einem Alter von drei Jahren erreicht und damit die Zielquote in Braunschweig von 40 % fast erfüllt. Eine Erweiterung des Angebotes ist somit nicht vorgesehen.

Aus gesamtstädtischer Sicht ist mit einer Versorgungsquote von 40,8 % im Krippenbereich der Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren zunächst abgeschlossen. Weitere Plätze werden zurzeit ausschließlich im Rahmen neuer Wohnbebauung geschaffen.

i. A. Albinus

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Beschulung im Umland für Schüler aus unserem Bezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft:

1. Wieviel Schüler aus unserem Bezirk werden in Meine im Gymnasium oder in Groß Schwülper in der Oberschule beschult,
  - a) so dass an die auswärtigen Gemeinden bzw. zuständigen Schulträger dafür Geld zu zahlen ist,
  - b) so dass für (wieviel?) Schüler Finanzmittel für die Schülerbeförderung erforderlich werden?
  
2. Gibt es Pläne, hier künftig zu einer anderen Regelung zu kommen? Wenn ja, wie sehen diese aus? Wenn nein, warum nicht?

**Begründung:**

Mit Schuljahresschluss wurden wiederum Klagen laut von Eltern, die ihre Kinder im nördlichen Umland unseres Bezirkes beschult sehen möchten, aber z.B. in der Oberschule Schwülper abgewiesen wurden. Diese Eltern haben sicherlich gute Gründe für ihren Schulwunsch. Da die Abläufe - u.a. die Genehmigungsverfahren und finanziellen Auswirkungen - für die Beteiligten nicht transparent erscheinen, bitten wir um eine entsprechende Information.

Gez. Heidemarie Mundlos

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.7

**16-02564**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Altenhilfeplanung im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel - eine "Geheimaktion"?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskünfte:

1. Warum wird es den Bezirksratsmitgliedern des Bezirkes 323 verwehrt, an einem hierzu vom Bezirksbürgermeister "in Absprache mit der Fachverwaltung" initiierten Runden Tisch - derzeit ein "geschlossener Personenkreis" - teilzunehmen und sich konstruktiv einzubringen, obwohl in ähnlichen Verfahren in anderen Bezirken allen Bezirksratsmitgliedern und damit allen Parteien eine derartige Beteiligung zugestanden wurde und obwohl der Bezirksrat selber einstimmig einen CDU Antrag angenommen hat (also auch unter Zustimmung des Bezirksbürgermeisters), bei "der Planung und Umsetzung ... von jeder Fraktion im Bezirksrat ein Mitglied einzubinden"?

2. Warum gibt es zusätzlich zur Nicht-Beteiligung und damit Nicht-Befassung der Bezirksratsmitglieder - mit Ausnahme des Bezirksbürgermeisters (SPD) - noch nicht einmal die Tagesordnungen und Protokolle für die übrigen 8 Bezirksratsmitglieder zur Kenntnis?

3. Wie soll eine transparente Beteiligung und die "weitere Befassung" mit einem fertigen "Ergebnispapier" auf demokratischer Basis gestaltet werden, falls auch bei den nächsten Sitzungen des "geschlossenen Personenkreises" die von den Bürgerinnen und Bürgern des Bezirks gewählten Vertreter nicht eingebunden werden?

Hinweis:

Zitierte Textteile sind einer E-Mail des Bezirksbürgermeisters vom 14.06.2016 bzw. dem Protokoll der Bezirksratssitzung vom 29.2.2016 entnommen.

Gez. Heidemarie Mundlos

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Auslastung der Kindertagesstätten in Thune und Wenden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung über die Auslastung der Kindertagesstätten in Thune (einschl. der Familiengruppe) und in Wenden zu berichten.

1. Wieviel Plätze in welchen Gruppen gibt es derzeit nach Früh-, Halbtags- und Ganztagsgruppen differenziert?
2. Wie wird das Platzangebot für die nächsten 3 Kindergartenjahre ausgelastet?
3. Wie stellt sich die Personalausstattung dar (u.a. 3. Kraft) ?

Gez. Heidemarie Mundlos

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.9

**16-02566**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Situation des Lessinggymnasiums Wenden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft:

1. Wieviel Schüler in welchen Jahrgängen in wieviel Klassen aus dem Umland und aus Braunschweig werden ab Schuljahr 2016/2017 beschult?
2. Wie stellt sich die Situation der Ganztagsbetreuung dar?
3. Wie stellt sich das Raumangebot im Verhältnis zum Raumbedarf dar?

Gez. Heidemarie Mundlos

### Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.10  
**16-02567**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand Breitbandversorgung Wenden-Thune-Harxbüttel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft:

Gibt es im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel noch Bereiche, die nicht über eine Breitbandversorgung von mindestens 50 MBit/s verfügen?

Falls ja:

- Um welche Bereiche/Straßen handelt es sich?
- Wann ist eine Versorgung mit mindestens 50 MBit/s zu erwarten?

Gez. Heidemarie Mundlos

### Anlage/n:

keine

*Betreff:*  
**Sachstand Breitbandversorgung Wenden-Thune-Harxbüttel**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 18.07.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	28.07.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Zu der Anfrage 16-02567 der CDU-Fraktion vom 27.06.2016 wird wie folgt Stellung genommen:

Der Verwaltung sind im Stadtbezirk Wenden – Thune – Harxbüttel keine Bereiche bekannt, die nicht über eine Breitbandversorgung von bis zu 50 Mbit/s verfügen.

Über das Fernsehkabelnetz stehen in Wohnbereichen großflächig Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 200 Mbit/s (künftig bis zu 400 Mbit/s) zur Verfügung. Über das Telefonnetz sind ebenfalls großflächig Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s verfügbar. Diese Geschwindigkeiten werden teilweise unter Einsatz einer Hybridtechnik erreicht. Dabei wird die Grundversorgung über die Kupferleitungen erbracht, bei höheren Breitbandbedarfen wird diese durch eine LTE-Funkversorgung ergänzt. LTE deckt nach Angaben der Telekommunikationsunternehmen den Stadtbezirk Wenden – Thune – Harxbüttel flächendeckend mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 150 Mbit/s ab.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.11

**16-02568**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Informationen über "Flugschneisen" und Flugbewegungen am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende aktualisierten Auskünfte:

1. Wo verlaufen sogenannte Flugschneisen für An- und Abflug bezogen auf den Bezirk Wenden-Thune-Harxbüttel (ggf. einschl. Kartendarstellung)?

2. Inwieweit werden der Mittellandkanal, das Autobahnkreuz, das Schulzentrum, das Planungsgebiet Wenden-West und ggf. sicherheitsempfindliche Firmen im Bezirk überflogen?

3. Wie viele und welche Art von Flugbewegungen gab es im Zeitraum vom 1.1.2015 bis zum 30.06.2016 in quartalsweiser Aufgliederung?

Gez. Heidemarie Mundlos

### Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.12

**16-02569**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ganztags- und Teilzeitbetreuung für Schüler in Wenden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft:

1. Wieviel Schüler aus welchen Jahrgangsstufen aus unserem Bezirk werden in der DRK Teilzeit- und Ganztagsbetreuung voll oder tage- bzw. stundenweise betreut?
2. Sollten damit die Kapazitäten ausgeschöpft werden, bitten wir um Information, ob an einer Erweiterung bzw. veränderten Konzeption, z.B. im Rahmen einer Ganztagschule, gearbeitet wird.

Begründung:

Mit dieser Abfrage und Information soll eine größere Offenheit und ein transparenter Überblick geschaffen werden, um Eltern frühzeitig bestehende Betreuungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Gez. Heidemarie Mundlos

### Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 4.13

**16-02570**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Situation der Grundschule Wenden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um folgende Auskunft:

1. Wieviel Schüler in welchen Jahrgängen in wieviel Klassen werden ab Schuljahr 2016/2017 beschult?
2. Wie stellt sich die Situation der Ganztagsbetreuung dar?
3. Wie stellt sich das Raumangebot im Verhältnis zum Raumbedarf dar?

Gez. Heidemarie Mundlos

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Sicherungsmaßnahmen bei Starkregenereignissen und Hochwasserschutz in unserem Bezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Beantwortung)

28.07.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung um Mitteilung, welche aktiven sowie passiven Maßnahmen und Vorkehrungen beim Auftreten von Starkregenereignissen in unserem Bezirk bisher getroffen sind und ob diese an die zu erwartenden Extremwetterlagen angepasst wurden bzw. wann eine Anpassung ( wie z. B. eine Ausweitung der Überflutbereiche inkl. Bereitstellung von Flächen zur Ablagerung von Treibgut, Entfernen von Versandungen im Flussbett der Schunter, Prüfung von Brücken, Pfeilern und Dükern zur Vermeidung von Rückstau durch Treibgut sowie schnelle und geeignete Vorwarn- und Informationsmöglichkeiten für die Bürger ) erfolgt.

**Begründung:**

Aufgrund der gestiegene Anzahl von Starkregenereignissen, bei denen kleine Bäche zu reißenden Flüssen wurden und durch schnell ansteigende Wasserpegel mit unter keine Zeit für Eigenrettungsmaßnahmen der betroffenen Bürger besteht, bittet der Bezirksrat um einen aktuellen Sachstandsbericht und dessen Bewertung seitens der Verwaltung,

Gez. André Gorklo

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***Astrid Buchholz (BIBS) im  
Stadtbezirksrat 323****16-02636**  
Anfrage (öffentlich)*Betreff:***Aufkonzentrierung radioaktiver Materialien bei der Fa. Eckert &  
Ziegler Nuclitec GmbH?***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

18.07.2016

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur  
Beantwortung)

28.07.2016

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Im Zusammenhang mit den Vorkommnissen um ein Rauch entwickelndes Fass mit Elektrolyseschlacke, das durch die Fa. Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH bearbeitet wurde, teilte das NMU auf Nachfrage der BIBS-Fraktion mit, dass die Arbeiten Teil eines Projektes waren:

"Ziel des Projektes war die Abtrennung natürlicher radioaktiver Stoffe durch chemische Prozesse von ebenfalls vorhandenen wertvollen seltenen Erden. Bei der Schlacke handelt es sich um Material, das aus der Schmelzflusselektrolyse zur Gewinnung von Mischmetallen entstanden ist. Hierbei werden vorhandene natürliche radioaktive Materialien aufkonzentriert."

Da hier Verschiedenes gemeint sein könnte, bittet der Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel um die Klärung der folgenden Fragen:

Handelt es sich bei der "Aufkonzentrierung radioaktiver Materialien" um eine direkte Folge der Schmelzflusselektrolyse oder erfolgte sie erst hier vor Ort?

Sollte letzteres der Fall sein: Ist solch eine Tätigkeit durch die vorhandenen Genehmigungen der Firma abgedeckt?

Gez. Astrid Buchholz

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Änderung der Einstufung des Baugebietes in Harxbüttel von einem "reinem Wohngebiet" in ein "allgemeines Wohngebiet"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

28.07.2016

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 323 beantragt die, durch eine alleinige Ortsbegehung seitens der Verwaltung festgelegte, Einstufung des Baugebietes in Harxbüttel als „reines Wohngebiet“ in die als ein „allgemeines Wohngebiet“ zu ändern.

**Sachverhalt:**

## Begründung:

Da für das Wohngebiet in Harxbüttel bisher kein Bebauungsplan bestand, wurde durch eine alleinige Ortsbegehung seitens der Verwaltung ein Status festgelegt, der die tatsächlichen Verhältnisse nicht vollständig widerspiegelt und dem Bedarf widerspricht sowie einer zeitgemäßen Entwicklung des Ortes entgegensteht,

Hätte die Verwaltung bei einer so gravierenden Entscheidung den Bezirksrat vorab gehört, so wäre eine Festlegung in dieser Form nicht zustande gekommen.

Der Bezirksrat beantragt daher die von der Verwaltung frei gefällte Einstufung des Baugebietes auf unbürokratischem Wege entsprechend anzupassen.

Gez. Erich Hlnze

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Parkraumkonzept Meinestraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

28.07.2016

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung erneut um ein aktualisiertes Parkraumkonzept für Meinestraße. Zur Vorbereitung soll ein Ortstermin (während der Arbeitswoche vor 8 Uhr oder nach 16 Uhr) stattfinden, wozu alle Bezirksratsmitglieder eingeladen werden sollen.

**Sachverhalt:**

## Begründung:

Mit dem Bezug der neuen Wohnanlage Meinestraße 23 treten nun die schon 2015 befürchteten Verkehrsbehinderungen auf. Die in der DS 15-01021 Antwort der Stadt stellt sich als nicht zutreffend heraus. Es gibt erhebliche Verkehrsbehinderungen. Fahrzeuge nutzen den Gehsteig um entgegenkommenden Fahrzeugen auszuweichen und als Parkfläche. Der Zustand der Parkmöglichkeiten zwischen den Bäumen Nr. 8 - 12 (siehe auch schon Beschwerden von Anwohnern beim Beschwerdemanagement), die schon seit zig Jahren genutzt werden und geschottert sind, sind ausgewaschen. Statt hier für Lösungen zu sorgen wurden diese als „Grünflächen“ angesehen.

Gez. Günter Schwarzl

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 323**

TOP 5.3

**16-02549**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Parkraumkonzept Thunstraße Höhe Dorfgemeinschaftshaus /  
Krugplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.06.2016

Beratungsfolge:

Status

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung erneut um ein aktualisiertes Parkraum Konzept für Thunstraße,/ Krugplatz. Zur Vorbereitung soll ein Ortstermin (während der Arbeitswoche vor 8 Uhr oder nach 16 Uhr) stattfinden, wozu alle Bezirksratsmitglieder eingeladen werden sollen.

**Sachverhalt:**

**Begründung:**

Mit dem Bezug der neuen Wohnanlage Thunstraße 27 treten nun die schon 2015 befürchteten Verkehrsbehinderungen auf. Die in der DS 15-01021 Antwort der Stadt stellt sich als nicht zutreffend heraus. Es gibt erhebliche Verkehrsbehinderungen. Der öffentliche Nahverkehr wird behindert und die Durchfahrtsbreite für landwirtschaftliche Fahrzeuge von 3,6 m ist nicht sichergestellt. Zusätzlich wird der Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses ebenfalls missbräuchlich zum Parken verwendet. Am Krugplatz 3 entstehen mehrere neue Häuser. Der Antrag von Anwohner für Anliegerparkplätze wurde nicht positiv beschieden. Auch jetzt kann der öffentliche Nahverkehr teilweise nicht mehr ungehindert am Krugplatz durchfahren.

Gez. Günter Schwarzl

**Anlage/n:**

keine

Absender:

## Interfraktionell im Stadtbezirksrat 323

TOP 5.4

**16-02635**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

### Überplanung des Bolz- und Festplatzes in Wenden

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

28.07.2016

Status

Ö

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung um eine Überplanung des Bolz- und Festplatzes an der Lindenstraße in Wenden bzgl. zusätzlicher sowie besserer Spiel- und Sitzmöglichkeiten und das Ergebnis frühzeitig dem Bezirksrat vorzustellen.

Ein problemloser Wechsel zwischen den beiden Nutzungsarten sollte dabei sichergestellt und der derzeit stattfindende Wochenmarkt berücksichtigt werden.

#### Sachverhalt:

Begründung:

Der Bolz- und Festplatz an der Lindenstraße in Wenden steht ganzjährig den Kindern- und Jugendlichen sowie allen Bürgern zur Verfügung.

Nur an einer Woche im Jahr dient er als Festplatz zur Ausrichtung des Wendener Volksfestes.

Um einen zügigen Auf- und Abbau der Volksfestattraktionen sicherzustellen, wurde daher auf fest verbaute Spielgeräte verzichtet und auf leicht ab- bzw. aufzubauende Spielgeräte zurückgegriffen.

Durch diese Maßnahme ist der Bolz- und Festplatz 51 Wochen im Jahr spärlich ausgestattet und unattraktiv.

Der Stadtbezirksrat bittet daher die Verwaltung diesen Zustand, wie beantragt, zu beheben.  
Gez. André Gorklo

#### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Änderung des Zugangs zum Kindergarten in Wenden**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.07.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

28.07.2016

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung einen Teilbereich des vorhandenen, öffentlichen Fußweges an der Westseite des Kindergartens in Wenden als neue Zuwegung zum Kindergarten durch einen Zaun mit einem selbstschließenden Tor abzugrenzen und einen neuen öffentlichen Fußweg außen herumzuführen sowie wie die, für diese Maßnahme erforderlichen, Kosten zu ermitteln und die Mittel in den Haushalt 2017 der Stadt Braunschweig einzustellen.

**Sachverhalt:**

## Begründung:

Aufgrund der gestiegenen Mobilität der Bürgern und der damit verbundenen erhöhten Verkehrsbelastung sowie den vermehrt gemeldeten Gefahrensituationen in der Rathenowstraße, ist es erforderlich, den Zugang zum Kindergarten Wenden so umzugestalten, dass Fahrzeuge in der Lindenstraße geparkt und die Kinder über einen Zugang vom Festplatz aus im Kindergarten abgegeben bzw. aus diesem dann wieder abholt werden können.

Diese Maßnahme erhöht die Sicherheit für Anwohner, Kindern und Eltern sowie für alle Nutzer der Rathenowstraße.

Gez. André Gorklo

**Anlage/n:**

siehe Anlage

